

Die alle Sanduhr.

Roman von Ottomar Enting.

(5. Fortsetzung.)

Hierauf entfernte sich der fremde Herr mit verbindlichem Dank und Gruß...

Der Fremde erreichte den Bahnhof zur rechten Zeit und reiste ab...

Humpelthies mußte nach dem Arier Hof...

So war der Fremde gekommen, zur Kirche gewesen...

Ja, leicht war es nicht, sich zu diesem Trost durchzurufen...

Als es jedoch halb vier geschlagen hatte, rissen sich die Roggenblätter...

Stille fuhrn auf die See hinaus, elliptisch, die was Besondere sein wollten...

Tante Lita hatte am Morgen für sich und die Ahrigen beschlossen...

Da ließ denn Tante Lita ihren tüßnen Plan...

Als sie aber aus der Kirche kam, erzählte ihr Kläuschen...

Tante Lita überdachte die Gefahren, die im Herbst kommen...

Humpelthies mußte herumgehen und den Familienmitgliedern...

Ja, sie hatten sich alle eingefunden, die zu der vereinigten Familie...

„Was schall dat,“ brumnte Elias Thorsen, „immer mit de tweete Kläsch,“

„Ja, wenn Du das nicht einsehst, daß das nicht paßt, Elias, da thust Du mir leid,“

„Bürgermeister Elterbed wogte nicht erst etwas zu sagen und begnügte sich deshalb zuerst mit seinem „Ghembede“,“

„Ghem,“ sagte er, „im Sommer ist es in der zweiten Klasse eigentlich zu heiß.“

„Ja, Elterbed, wenn Du Himmelfahrt für Sommer hältst,“ meinte Tante Lita.

„Am,“ war die Antwort. „Rein, für Sommerlag konnte er Himmelfahrt nicht halten,“

„Aber,“ rief Tante Lita, „mein Hübsch wäre, wenn ich mal auf der Lokomotive fahren dürfte.“

„Wohi weilt die auch so rauh, wie?“ fragte Tante Lita.

Tante Lita jauchzte, Tante Mila grünte. „Du machst heute ganz romantische Witze,“

„Mila, ich bitte Dich um eins: Bedenke, daß wir hier auf offenem Meer sind,“

„So, bitte, da sind zwei Coupes leer,“ sagte er, „als er zurückkam, und schob seine Leute fast auf die Plätze.“

„Schiller II war froh, daß wieder einmal Einigkeit unter seinen Passagieren herrschte,“

„So reiste die Familie in der Vornehmheit ab, die sich für sie ziemte,“

„Thomas sah so bleich aus, wie Nelde ihn lange nicht gesehen hatte,“

„Ein munteres Treiben war's in Brunsböh,“

„Ach, Thomas, du denkst zu trübselig.“

Dann wurde getrunken und tüchtig vom mitgebrachten Kuchen geschmaukt.

„Die Kinderchen schauten über spielen am Meer, die Ahrigen sahen ihnen verständlich zu und liefen warnebene Worte,“

„Die kräftige Luft that Thomas wohl,“

„Thomas,“ sagte Nelde, „er wachte sich zu ihr hin,“

„Ja,“ fragte Nelde, die ihn zum Sprechen bringen wollte.

„Ja, Nelde, du hast es wohl gemerkt, es steht schlecht mit uns.“

„Im Vertrauen, Nelde,“

„Aber,“ rief Nelde, „ich habe es dir schon lange sagen wollen,“

„Thomas schüttelte den Kopf.“

„Er blieb stehen und sah in den Bach,“

„Thomas schüttelte den Kopf.“

„Nelde hielt noch immer seine Hand,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

sehe, denn der jemand, von dem ich dortin sprach,“

„Es war ein unangenehm fürchten in seinen Worten,“

„Thomas wollte Nelde schnell loslassen,“

„Thomas wollte Nelde schnell loslassen,“

„Thomas wollte Nelde schnell loslassen,“

„Thomas wollte Nelde schnell loslassen,“

„Thomas wollte Nelde schnell loslassen,“

„Thomas wollte Nelde schnell loslassen,“

„Thomas wollte Nelde schnell loslassen,“

„Thomas wollte Nelde schnell loslassen,“

„Thomas wollte Nelde schnell loslassen,“

„Thomas wollte Nelde schnell loslassen,“

„Thomas wollte Nelde schnell loslassen,“

„Thomas wollte Nelde schnell loslassen,“

„Thomas wollte Nelde schnell loslassen,“

„Thomas wollte Nelde schnell loslassen,“

„Thomas wollte Nelde schnell loslassen,“

se wohl aussehn, dachten beide in diesem Augenblick — „so brauchst du sie doch nicht in euer Haus zu bringen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

ten ihr das eigene Gesicht und nun behauptete er: ich darf nicht.

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

Für die Küche. Kaffee-Rippchen oder Kaffee-Rippchen, ein geräucherter Schweinefleisch.

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“

„Nelde,“ rief Nelde, „du hast es mir schon lange sagen wollen,“